


Gemeindebrief

Nr. 72

der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



Dezember 2010 – Januar – Februar 2011

- 
- A photograph of a row of lit candles in metal holders. The candles are lit, and their flames are bright and glowing. The background is dark, making the light from the candles stand out. The candles are arranged in a slightly curved line, receding into the distance.
- Jahreszeituhr
 - Rückblick in Bildern
 - Spendenaktion für das
Straßenkinder-Projekt

Jahresrückblick 2010



Dieser Rückblick auf das Kirchenjahr wird auf Seite 11 erläutert

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott hat gewonnen“, sagte der chilenische Bergarbeiter nach seiner Rettung, auf die er 69 Tage gewartet hatte. Was mag das für eine Zeit sein zwischen Hoffen und Bangen, Euphorie und Verzweiflung. Hitze, Durst, Sehnsucht nach der eigenen Familie, Dreck, schlechte Luft. Das alles konnte Bergmann, Mario Sepúlveda, nur aushalten, weil er glaubte. Doch leicht war das nicht. „Ich war bei Gott, ich war beim Teufel, sie kämpften um mich, Gott hat gewonnen“, so seine Worte nach der Rettung.



Diese Rettung durch den engen Schacht zurück auf die Erde ist unserem Weihnachten ganz nahe, nur die Richtung ist eine andere. Mit Jesus schickt Gott uns den Retter auf die Erde hinab. Er ist die Rettungskapsel, die uns zu Gott bringen möchte. Warum steigen wir nicht ein wie die Bergleute, die nichts anderes hofften?

Wenn ich die Worte des Bergmanns auf das Angebot Gottes bei uns in Wehrda beziehe, könnte man vielleicht sagen, dass alles, was uns daran hindert, bei Gott einzusteigen, vom Teufel kommt. Es sind die Dinge, die uns ablenken über Gott nachzudenken. Karriere, Geld, Familie, Hobbys usw. schieben das Nachdenken über die eigene Zukunft des Lebens – auch nach dem Tod beiseite. Doch manchmal werden wir unliebsam wachgerüttelt: Da ist die eigene Krankheit, der Tod eines Angehörigen oder der Schicksalsschlag eines Nachbarn. Wie glücklich darf sich der nennen, der dann bei Gott Halt findet und Gottes Rettungskapsel in seinem Leben erkennt. Ich wünsche uns allen, dass wir wie der Bergmann sagen können „Gott hat gewonnen“.

Joachim Striepecke

IMPRESSUM

Redaktionskreis:

Pfarrerin Bettina Mohr (V.i.S.d.P.), Stefan Aumann, Irene Lämmle, Dr. Hans-Gerd-Lehmann, Heinz Rau, Dr. Erich Seitz, Joachim Striepecke

Anschrift:

Pfarrerin Bettina Mohr,
Magdeburgerstr. 3, 35041 Marburg

E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Internetseite.

Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg, Kto. 12467,
BLZ 53350000

Auflage:

2.200 Exemplare

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Titelbild:

Kerzen in der Herz Jesu Kirche in Ettligen

Redaktionsschluss (nächste Ausgabe):

15. Februar 2011

Zum Jahreswechsel

Pfarrerin Bettina Mohr



Unsere Welt ist digital geworden. Alles lässt sich in Einsen und Nullen darstellen. Das ist ziemlich

praktisch. Denn auch wenn nur der Computer diese Sprache versteht, so kann doch dadurch jeder mit jedem kommunizieren. Und das in einer irrsinnigen Geschwindigkeit. Ein Bild, ein Text, ein Lied? Kein Problem, ich gebe es dir digital, als Datei. Heutzutage muss niemand mehr eine Musik-CD per Post verschicken, auch kein Buch oder Fotoalbum. Dafür gibt es .mp3, .doc und .jpg. Alles lässt sie umwandeln, speichern und so völlig problemlos weitergeben.

Riesige Datenmengen passen auf einem Stick, vielleicht von der Größe eines Daumens. Doch irgendwann ist jeder Speicherplatz voll, sei es ein USB-Stick oder die Festplatte eines Computers. Dann müssen all die Dateien gelöscht werden, mit denen man nichts mehr

anfangen kann: Überflüssiges, Unbrauchbares.

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu. Am Beginn eines neuen Jahres warten auf uns 365 Tage, die wir nutzen können, um noch einmal neu anzufangen, Neues zu wagen, anders weiterzumachen. Im Hinblick darauf wäre es vielleicht ganz ratsam, negative Erlebnisse und schlechte Erfahrungen aus dem alten Jahr hinter sich zu lassen, ja sie quasi zu löschen, um genug „Speicherplatz“ für Neues und Schönes zu haben.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2011. Dieser Satz steht im 12. Kapitel des Römerbriefs und stammt von dem Apostel Paulus. Er beschreibt hier, wie Hass- und Rachegefühle von uns Besitz ergreifen können.

Gleichzeitig warnt er uns: Lass dich nicht vom Bösen besiegen! Denn Hass- und Rachegefühle sind Gefühle, die uns auf Dauer belasten und unfrei machen!

Deshalb gibt er uns den Rat, unsere negativen Gefühle an Gott abzugeben.

Den Raum, den die Rache in uns eingenommen hat, wird dann frei und kann neu besetzt

werden mit Gutem: mit Leben, Lebendigkeit und Freude am Dasein.

Auch im neuen Jahr wird Gott für uns sorgen; und er wird sich auch um die „Brocken“ kümmern, an denen wir sonst zu ersticken drohen. Er trägt unsere Last, auch hier.

Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses

Jahres Last und wandle sie in Segen.

Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen.

Mit diesen Worten von Jochen Klepper wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

Schnappschuss:



Es herrschte eine ausgelassene Stimmung während des letzten Seniorennachmittags am 27. Oktober 2010

Adventsandachten am Dienstag

In diesem Jahr finden nach dem 1. Adventsonntag jeweils **dienstags um 19.30 Uhr** halbstündige Adventsandenken in der Trinitatiskirche statt.

Gönnen Sie sich in der doch oft hektischen Vorweihnachtszeit eine kurze Zeit der Besinnung und Ruhe, um sich aus dieser Ruhe heraus für die Weihnachts-

freude zu öffnen.

Herzlich eingeladen sind Sie am **30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember.**

Kinderkirche mit Krippenspiel

Am Heiligabend findet der Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel um **15.30 Uhr** in der Trinitatiskirche statt. In diesem Jahr werden die Konfirmandinnen und Konfirman-

den das Krippenspiel aufführen. Herzliche Einladung!

Christvesper

Um **17 Uhr** feiern wir die Christvesper in der Trinitatiskirche.

Die Kantorei wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Neu: Teeny-Gottesdienst

Du bist in der **5. bis 7. Klasse** und Gott und Jesus interessieren Dich eigentlich schon?



Dann bist Du bei uns genau richtig! Ab Dezember gibt's in der Trinitatiskirche 1x im Monat einen Gottesdienst für Leute ganz speziell wie Dich. Bist Du

dabei? Unser **Gründungs-Teeny-Gottesdienst** ist am Sonntag, dem **19.12.2010**.

Die nächsten Gottesdienste finden immer am letzten Sonntag im Monat statt, also am

30. Januar,

27. Februar und

27. März statt.

Beginn ist jeweils um 10 Uhr.

Wir treffen uns in der Katakombe der Trinitatiskirche.

Dorothee Mattern ☎86683

Neujahrsgottesdienst der Wehrdaer Ge- meinden

Am **1. Januar 2010** beginnen alle christlichen Gemeinden Wehrdas das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Evangeliumshalle. Der Gottesdienst beginnt um **17 Uhr** und wird in diesem Jahr von Pfarrer Heiser gestaltet.

Mini-Gottesdienste ☺

Für die ganz Kleinen in unserer Kirchengemeinde gibt es den Minigottesdienst. Wir laden Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern ganz herzlich dazu ein. (Natürlich dürfen auch ältere Kinder kommen.) Einmal im

Monat an einem Samstag findet dieser Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Trinitatiskirche statt.

Folgende Termine sind für die kommenden Monate geplant:

29. Januar

12. Februar

Seniorenachmittag 6. Januar 2011



Da vor Weihnachten kein Seniorenachmittag mehr angeboten werden konnte, haben wir den nächsten Termin auf Donnerstag, den **6. Januar** gelegt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto:

Hessischer Bilderbogen

Herr Weinberg aus unserer Gemeinde wird Lichtbilder aus dem Bereich von Nordhessen zeigen, mit denen z.B. Landschaften, Bauwerke, Trachten und Feste vorgestellt werden.

Dieser Beitrag ist wie üblich in ein gemütliches Beisammensein

mit Andacht und Kaffeetafel eingebaut und wir hoffen, dass er auf reges Interesse stoßen wird.

Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Wie immer bitten wir um Kuchenspenden für die Kaffeetafel.

Klausurtagung im Kloster Engelthal



Auch in diesem Jahr wird unser Kirchenvorstand zu seiner Klausurtagung ins Kloster Engelthal fahren. Vom **4. -6. Februar** wird er sich dort über die Jahresplanung 2011 und über verschiedene Projekte in der Kirchengemeinde beratschlagen. Die Ergebnisse der Klausurtagung werden im Gemeindegespräch nach dem Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag, dem **13. Februar**, der Gemeinde vorgestellt.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2011

Jugendliche aus unserer Gemeinde, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, können sich **bis zum 28. Februar 2010** im Gemeindebüro bei Frau Henkel (Tel. 81886) zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Der Unterricht wird im Mai 2011 beginnen.



Ausschnitt Konfirmanden 1983

Spontanchor

Der Spontanchor tritt am **13. Februar** im Gottesdienst auf und möchte auf diesem Wege wieder herzlich zum Mitsingen einladen. Die **Proben** finden jeweils nach den Gottesdiensten

an folgenden Sonntagen statt:

- 23. Januar
- 30. Januar und
- 6. Februar.

Da sich der Chor, wie der Name schon andeutet, „nur“ zu einzelnen Projekten zusammen findet, ist er auch nicht in unserer Wochenübersicht auf Seite 24 aufgeführt. Wenn Sie also Fragen haben, wenden

Sie sich bitte an Judith oder Gerhard Rödiger, ☎ 85646.



Sternsinger

Wie die drei Weisen in der Weihnachtsgeschichte dem Stern gefolgt sind, so sind jedes Jahr um den 6. Januar bundesweit rund 500.000 Sternsinger unterwegs.

Festlich gekleidet bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus

mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. In diesem Jahr werden Projekte für behinderte Kinder in Kambodscha mit dem gesammelten Geld unterstützt.

Auch in unserer Kirchengemeinde werden Sternsinger unterwegs sein. Am Sonntag, dem **16. Januar**, gehen sie wieder von Haus zu Haus, nachdem sie im Gottesdienst für Jung und Alt ausgesandt wurden.

Kinder, die sich an der diesjährigen Sternsingeraktion beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, am Freitag, dem **14. Januar, um 16.30 Uhr** in die Trinitatiskirche zu kommen, um die Lieder und Texte zu üben.

Alle Erwachsenen, die von den Sternsängern besucht werden möchten, bitten wir, sich bis zum **10. Januar** im Gemeindebüro anzumelden.



Teeny-Treff Wehrda



Was´n das?

Ein Treffen für alle Jugendlichen aus Wehrda zwischen **11 und 15** Jahren mit Action, Gemeinschaft und Spaß!

Und DU bist eingeladen!

Wann und wo läuft die ganze Sache?

Wir treffen uns einmal im Monat an einem **Freitag von 17 Uhr bis 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum der Trinitatiskirchengemeinde.

Was geht ab?

Am **10.12.** gehen wir Schlittschuhlaufen im Marburger Eispalast. Wenn möglich, bitte die eigenen Schlittschuhe und die Busfahrkarte mitbringen!

Im neuen Jahr treffen wir uns am **28. Januar** und am **18. Februar**.

Wir freuen uns auf Euch!

Bettina Mohr, Pfarrerin (Tel. 06421/84985)

Ruth Klinke, Jugendreferentin

Rückblick auf das Kirchenjahr

Stefan Aumann

Wie in den Jahren zuvor enthält die Umschlaginnenseite der „Weihnachtsausgabe“ unseres Gemeindebriefs einen Rückblick auf das Kirchenjahr in Bildern. Sie entstammen ausnahmslos der Rubrik „Das aktuelle Bild“ im Internetangebot der Gemeinde. Dort finden Sie die Bilder nicht nur deutlich größer als dies in der Zusammenschau möglich ist, sondern auch mit ausführlichen chronikalischen Notizen versehen: www.trinitatis-kirche.de.

Der Rückblick kann immer nur Ausschnitte und Momentaufnahmen aus dem Gemeindeleben widerspiegeln, ist es doch oft auch vom Zufall abhängig,

ob eine Kamera gerade zur Hand ist oder nicht. Betrachtet man die Bilder aus dem zurückliegenden Jahr, fällt aber auf, dass die Musik in den vergangenen zwölf Monaten eine besondere Rolle spielte. Den Auftakt bildeten die Sternsinger im Januar. Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres gehörte ganz sicher der 30-jährige Geburtstag der Kantorei. Gesungen wurde aber auch im Kinder-Musical am Gemeindefest, beim Auftritt des Gospelchors *Life and Spirit* oder beim Besuch der beiden weiblichen Mitglieder der äthiopischen Delegation in unserer Gemeinde. Mehrfach vertreten sind auch unsere Nachwuchsbäser, die von Karl Reissig ausgebildet werden, der mit seinem Sohn einen besonderen musikalischen Beitrag am Karfreitag leistete. Im einzelnen zeigen die Bilder:

Anzeige



Sie möchten malen wie ein Profi -
wir haben die passende Ausstattung

Farbenhaus Jung

www.farben-jung.de Gutenbergstr. 13, 35037 Marburg 06421-23266

1. Beim Fällen des Weihnachtsbaums
(18. Dezember 2009)
2. Krippenspiel 2009
(24. Dezember 2009)
3. Sternsingersonntag
(17. Januar)
4. KV-Klausur im Kloster Engelthal (23. Januar)
5. Gottesdienst am Karfreitag (2. April)
6. Die Brass Kids
(18. April)
7. Kinder-Musical am Gemeindefest
(30. Mai)
8. Blechschallwellen auf dem Hessentag
(3. Juni)
9. Gemeindefest für Frauen in Äthiopien und Deutschland
(9. Juni)
10. Auftakt zur Sommerreihe
(4. Juli)
11. Ausflug zur Landesgartenschau
(5. August)
12. Spirituals, Gospels und mehr
(5. September)
13. Kinderkirchentage
(12. September)
14. Jungbläserntag der Landeskirche in Marburg
(18. September)
15. Begrüßung an Erntedank (3. Oktober)
16. Der besondere Geburtstag der Kantorei
(10. Oktober)

Liedgut

Michael Praetorius, 1609

Das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ – die ersten drei Strophen sind im Gemeindebrief abgedruckt - geht wohl auf die Legende zurück, dass ein Mönch in der verschneiten Nacht des Heiligen Abends im Wald eine blühende Rose fand.

**1. Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
Aus Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.
(Ev. Gesangbuch, Nr. 30)**

Aufgefischt

Joachim Striepecke

Immer mehr Menschen nutzen das weltweite Netz (Internet) nicht nur beruflich, sondern auch privat. Kochrezepte, politische Nachrichten, Auskünfte für eine Zugfahrt, Sportergebnisse und vieles mehr lassen sich dort schnell finden. Wir möchten dieses Angebot aus kirchlicher Sicht filtern und Ihnen in den nächsten Gemeindebriefen jeweils eine aus unserer Sicht wertvolle Adresse vorstellen.

Heute handelt es sich um die Deutsche Bibelgesellschaft mit

der Adresse: www.dbg.de.

Neben vielen interessanten Informationen finden Sie auch kostenlose Materialien zum Herunterladen rund um das Thema Bibel.

Zur Zeit werden folgende Dateien im Downloadbereich angeboten:

Bibelleseplan 2011

Wissenswertes zu Martin Luther

Bibelworte für Traueranzeigen

Zeittafel zur Bibel

Die unten abgebildete Karte der DBG ist zwar älter, aber immer noch aktuell.

Antworten aus der Bibel...

...für Ihr persönliches Leben:

Gestreßt?	Psalm 91; Jakobus 5, 7-11
Ängstlich?	Psalm 27; 46; Matthäus 6
Mutlos?	Psalm 23; 42; 43
Frustriert?	Psalm 40; 90; Hebräer 12
Depressiv?	Psalm 34; 71; Jesaja 40
Trauernd?	1. Korinther 15; 1. Thessalonicher 4; 13-5, 28
Zu ehrgeizig?	Prediger 3
Schlaflos?	Psalm 4; 56; 130

...um Krisen zu überwinden:

Hiob 28, 12-28;	Sprüche 8; Jesaja 55
-----------------	----------------------

...für Ihre Gesundheit:

Krank oder angespannt?	Psalm 6; 39; 41; 67; Jesaja 26
Angst vor dem Sterben?	Johannes 11; 17; 20; 2. Korinther 5

...um Ihren Glauben zu stärken:

Unsicher?	Psalm 15; 19; 139
Schwach?	Psalm 126; 146; Hebräer 11
Gottfern?	Psalm 25; 125; 138; Lukas 10

...in Sorge um Angehörige:

Angst?	Psalm 121; Lukas 7
Ärgerlich?	Matthäus 18; Epheser 4; Jakobus 4

Zeitraum Kirchenjahr I

In den nächsten vier Ausgaben unseres Gemeindebriefs begleiten wir Sie durch das Kirchenjahr. Im ersten Teil geht es passend zur Jahreszeit um den Weihnachtskreis. (s. Bild).

Das Kirchenjahr meint den eigenen Rhythmus, nach dem in der christlichen Gemeinde die Wochen und Feste im Laufe eines Jahres gestaltet werden. Es vergegenwärtigt das Leben Christi und seine Bedeutung für den Weg der Kirche.

In seinen Grundzügen geht das Kirchenjahr auf die Alte Kirche zurück, so dass vieles den verschiedenen Konfessionen gemeinsam ist.

Auch steht das Kirchjahr, das am 1. Advent beginnt, nicht im Gegensatz zum Naturjahr oder dem bürgerlichen Kalender. Doch es setzt andere Schwerpunkte, will Zeit und Raum geben, Gott in der Gemeinschaft der Gläubigen zu feiern.

Mit dem Kirchenjahr sind wechselnde Farben an Altar

oder Kanzel verbunden. Das lichte **Weiß** ist die Christusfarbe zu Weihnachten, Epiphania und Ostern. Dagegen weist das Schwarz als Verneinung jeder Farbe auf den Tod Jesu. Mit **Violett** als Bußfarbe kündigen Advent und Passionszeit die hohen Feste an und bereiten darauf vor. **Grün** als ruhige Farbe lässt in den Wochen nach Trinitatis an Wachsen und Gedeihen, an Hoffnung und stetigen Segen denken. **Rot** erinnert an feurige Flammen wie zu Pfingsten, an die Liebe, an den Heiligen Geist.

Advent (violett)

Advent heißt Ankunft und auch Zukunft. Im Altertum bezeichnete dieser Ausdruck den Besuch eines neuen Herrschers in seiner Stadt. Für Christen sind es die vier Wochen am Anfang des Kirchenjahres, die auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Jeden Sonntag wird eine weitere Kerze am Adventskranz entzündet, jeder Sonntag hat sein Thema. Der Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem (**1. Advent**) folgt der Ausdruck auf seine Wiederkunft am Ende der Zeiten (**2. Advent**). Zwei biblische Gestalten zeigen zudem die Spannung, die zur Adventszeit gehört: Der herbe Bußprediger und den Weg des Messias berei



tende Johannes der Täufer (3. **Advent**) sowie Maria, die Mutter Jesu, der die Geburt des Retters verkündigt und die so zur Frau „in guter Hoffnung“ wird (4. **Advent**).

Das Violett als liturgische (Buß-) Farbe setzt für diese Zeit durchaus auch einen fragenden Ton: Wie steht es mit den Erwartungen für das eigene Leben, für Familie und Freundschaft, für das Miteinander hierzulande und unter den Völkern, für den Lauf der Welt?

Weihnachten (weiß)

Weihnachten umfasste ursprünglich die zwölf „geweihten“ Nächte. Sie beginnen mit der Nacht zum **25. Dezember**, in der Jesu Geburt gefeiert wird, und dauern bis zum **6. Januar**, Epiphantias (Erscheinung) genannt. Weil sich neben „Bethlehem“ und „zur Zeit des Kaisers Augustus“ nichts Ge-

naueres über ein Geburtsdatum Jesu findet, hat der Termin des „Christfestes“ symbolische Bedeutung. In der dunkelsten Zeit des Jahres, während in Rom die „Unbesiegbare Sonne“ als Gott verehrt wurde und Germanen das wilde Treiben finsterner Mächte fürchteten, bekennen Christen mit diesem Fest: In Jesus ist das Licht der Welt erschienen.

Als Mensch, der als Kind in der Krippe zu finden ist, ist Gott zur Welt gekommen. Dieses „menschliche Maß“ hat sicher zur Beliebtheit von Weihnachten beigetragen; das zeigen die Bekanntheit der Geburtsgeschichte (Lukas 2) und viele volkstümliche Weihnachtslieder.

Der Brauch des Schenkens zu diesem großen Familienfest kann auf die Zuwendung Gottes verweisen: „Also hat Gott die Welt geliebt...“ (Johannes 3). Davon soll auch menschliches Miteinander bestimmt sein.

Epiphantias am **6. Januar** mit den „Weisen aus dem Morgenland“ und die folgenden Wochen zeigen anschaulich, wie durch Jesu Erscheinen, seine Verkündigung und sein Handeln Lebensverhältnisse verwandelt werden.



Monatssprüche

Dezember

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3,2

Januar

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

1. Mose 1,27

Februar

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

Anzeige



Gefährden Sie nicht ihr Geschirren
nehmen Sie einfach unseres!

**Ihr kompetenter
Party Service!**

www.marburger-party-service.de

Tel.: 06421 - 9 10 60

Gemeinsam durch die Welt und nicht einsam!

Pfarrerin Bettina Mohr
*Kirchenkreisbeauftragte für
das Straßenkinder-Projekt*

„Schenken Sie Kindern aus Äthiopien Bildung und helfen Sie ihnen, ihr Leben zu verbessern! – Familien gehören zusammen!“

Mit diesem Aufruf gestalteten Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde in Wehrda (Trinitatis) ein Werbeplakat, um auf das Projekt „Straßenkinder in Addis Abeba“ aufmerksam zu machen.

**strassen
kinder
-in-addis-
abeba.de**

„Familien gehören zusammen!“
In Äthiopien heißt das Projekt *Family Reunification Program*, da mit

Hilfe des Projekts Familien wieder zusammengeführt werden, oder verhindert wird, dass Kinder getrennt von ihrer Familie auf der Straße leben müssen, weil ihre Eltern sie nicht versorgen können.

Dank der Spenden, die jedes Jahr in unserem Kirchenkreis Marburg-Land gesammelt werden, können mehr als 1000

Kinder und Jugendliche in ihren Familien leben und sogar eine Schule besuchen.

So wie Samrawit, die in das Programm aufgenommen wurde, nachdem ihr Vater an AIDS gestorben war. Auch ihre Mutter und ihr Bruder, mit denen sie zusammen in einer Hütte lebt, sind HIV-infiziert.



Samrawit ist nun im 9. Schuljahr und strengt sich sehr an, die Schule mit einem guten Abschluss zu beenden. Denn sie möchte selbst einmal in der Lage sein, armen Menschen zu helfen.

„Familien gehören zusammen!“
Deshalb ist die Gottesdienstkollekte am Heiligen Abend auch in diesem Jahr wieder für das Projekt „Straßenkinder in Addis Abeba“ bestimmt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese segensreiche Arbeit.

Mehr Informationen über das Projekt und über Spendenmöglichkeiten finden Sie im Internet unter:

www.strassenkinder-in-addis-abeba.de

Weltgebetstag-Chile

Wie viele Brote habt ihr?

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den **4. März 2011** werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das Weltgebets-tagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze, und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu kras- sen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevöl- kerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen ge- führt: Wir müssen das, was wir

haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebets- tags-Gottesdienst der chileni- schen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesge- schichte und der Gottesdienst- gestaltung.



Der Gottesdienst zum Weltge- betstag der Frauen 2011 findet in Wehrda am **Freitag, dem 4. März, um 19.30 Uhr** in der **Katholischen Martinskirche** statt.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.
Deutenbacher Str. 1,
90547 Stein
Tel. 0911-68 06 301,
Fax 0911-68 06 304
www.weltgebetstag.de

Liebe Kinder,

die Erwachsenen denken oft darüber nach, wie das nächste Jahr denn so wird. Bleibe ich gesund? Behalte ich meine Arbeitsstelle? usw.

Wieso sollte es plötzlich anders werden, nur weil die Jahreszahl sich ändert, denkt Ihr?! Na, überlegt doch mal, was Ihr im nächsten Jahr anders machen wollt. Vielleicht nehmt Ihr Euch

ja etwas vor oder Ihr kommt auf die weiterführende Schule oder Ihr seid jetzt alt genug für den Teeny-Treff oder den Teeny-Gottesdienst?

Zweimal das gleiche Jahr wird es wohl kaum geben, auch wenn sich bloß die eine Zahl ändert: Aus 2010 wird 2011. Was macht den Unterschied?

Nix? Naja, die beiden Bilder sind ja auch gleich, oder?

Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.



**Sternsingergottesdienst ist am
16. Januar 2011**



Taufe

Name	Tauftag	Spruch
Leonard	2010	Josua 1,9
Thado Lukas	2010	Psalm 34,9
Johannes Ernst	2010	Sprüche 2,10-11

Hurra 10 Jahre

Name	Geburtstag
Alexander	
Jonas-Gabriel	
Greta	
Lennard	
Jakob	
Felix	

Beerdigungen

Name	Trauerfeier	Spruch
Sabine Elisabeth Herr- fahrt	29.09.2010	Psalm 36,10
Ilse Gliem	05.10.2010	Johannes 8,12
Maria Hoffmann	08.10.2010	Jesaja 25,6-8
Elisabeth Peter	09.11.2010	Psalm 8,4-5

2. Das Blümlein, das ich meine,
Davon Jesaia sagt:
Hat uns gebracht alleine,
Marie, die reine Magd;
Aus Gottes ew'gen Rat
Hat sie ein Kind geboren,
Welches uns selig macht. (Ev. Gesangbuch, Nr. 30)

Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Stefan Aumann
Magdeburger Straße 46
☎ 982061



Heinz Rau
In der Görtzbach 2
☎ 81824



Beate Clasani
Magdeburger Straße 5
☎ 6970085



Irmir Rauff
Am Kornacker 43
☎ 81308



Erwin Henkel
Freiherr v. Stein Str. 73
☎ 84122



Ute Schwarz
Am Weißenstein 2
☎ 81838

Stellv. Vorsitzender



Dr. Hans-Gerd Lehmann
Waldweg 5a
☎ 84126



Joachim Striepecke
Unter d. Gedankenspiel 22
☎ 871004



Dorothee Mattern
Freiherr v. Stein Str. 31
☎ 86683



Pfarrerin Bettina Mohr
Magdeburger Straße 3
☎ 84985

Kirchenälteste



Dr. Erich Seitz
Mecklenburgerstr. 3
☎ 82522



Dorle Wilke
Grüner Weg 20
☎ 81997

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111 -- Anzeige
www.telefonseelsorge.de





Gemeindebüro
Gertrud Henkel
Trinitatiskirche
☎ 81886




Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

MO	DI	MI	DO	FR
17-18	10-11	---	10-11	17-18

Gottesdienste in Trinitatis




November 2010 <i>(stets aktualisiert unter www.trinitatis-kirche.de)</i>		
30.	19.30 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr

Dezember 2010		
05.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Kantorei, 2. Advent 
07.	19.30 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr
12.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Posaunenchor, 3. Advent   
14.	19.30 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr
19.	10.00 Uhr	Lektor Dr. H.-G. Lehmann, 4. Advent
21.	19.30 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr
24.	15.30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Kinderkirche mit Krippenspiel 
	17.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Christvesper mit Kantorei 
25.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, 1. Weihnachtstag 
26.	10.00 Uhr	Lektor Dr. H.-G. Lehmann
31.	18.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Gottesdienst am Altjahresabend

Januar 2011		
01.	17.00 Uhr	Gottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden in der Evangeliumshalle
02.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
09.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr 
16.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Sternsinger 
23.	10.00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann
29.	16.30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team, Minigottesdienst 

Gottesdienste in Trinitatis

30.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
-----	-----------	-------------------

Februar 2011		
06.	10 Uhr	Pfarrer F.-K. Voll
12.	16.30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team, Minigottesdienst 
13.	10 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Spontanchor, Gottesdienst mit anschl. Gemeindeggespräch über die Kirchenvorstandsklausur 
20.	10 Uhr	Pfarrerin B. Mohr 
27.	10 Uhr	Lektor Dr. H.-G. Lehmann

März 2011		
04.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Martinskirche
06.	10.00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr

Erläuterungen zu den Gottesdiensten



Gottesdienst mit besonderem
Musikbeitrag



Gottesdienst mit anschl.
Kirchenkaffee



Gottesdienst für Jung und Alt



Abendmahlsgottesdienst



Die Kinder sind am Anfang des
Gottesdienstes dabei



Gottesdienst für Kinder im Alter
von 0-6 Jahren mit ihren Eltern

**3. Das Blümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilft uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod. (Ev. Gesangbuch, Nr. 30)**

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
10.00 Uhr	Gottesdienst					
10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Dorothee Mattern, ☎ 86683					
10.00 Uhr	Teeny-Gottesdienst (letzter Sonntag im Monat), Dorothee Mattern, ☎ 86683					
20.15 Uhr	Hauskreis „Rödiger“, Fam. Rödiger, ☎ 85646					

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	----	----	----	----

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
15.30 Uhr	Konfirmandengruppe I					
17.00 Uhr	Konfirmandengruppe II					
20.00 Uhr	Posaunenchor, Marc Multhaupt, ☎ 06420-821475					

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
16.30 Uhr	Mittwochsandacht im Haus Käte (1 x im Monat) Termine: 22. Dezember, 26. Januar, 23. Februar					
19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzungen, monatlich					

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
15.30 Uhr	Seniorennachmittag, Dr. Hans-Gerd Lehmann, ☎ 84126, Termin: 6. Januar					
18.45 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-täglich), Erich Seitz, ☎ 82522					
20.00 Uhr	Kantorei, Leitung: Dr. B. Orlich, ☎ 81311					

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
17.00 Uhr	Teeny-Treff, Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985					
18.00 Uhr	Jungbläserchor (Brass-Kids), Stefan Aumann, ☎ 982061					
20.00 Uhr	Web-und Gemeindebriefredaktion nach Absprache Stefan Aumann, ☎ 982061					

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
16.30 Uhr	Minigottesdienst, Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985 Termine: 29. Januar, 12. Februar					